Kreuz-Taverne, Hauptgasse 16 : ein Beitrag zur Geschichte der Oltner Gasthäuser

Autor(en): **Spirig, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **50 (1992)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kreuz-Taverne, Hauptgasse 16

Ein Beitrag zur Geschichte der Oltner Gasthäuser

Mit diesen Angaben soll versucht werden, die Kreuz-Taverne, ehemals Hotel Kreuz, im geschichtlichen Rahmen der Altstadt darzustellen.

Das älteste Gasthaus von Olten, das heute noch existiert, ist das Gasthaus Löwen. 1534 waren zwar bereits vier leistungsfähige Gasthäuser, «Löwen», «Tännlein», «Krone», «Fischthusis Herberge», vorhanden. Es hat jedoch keines überlebt, ausser dem «Löwen».

Die Geschichte des Gasthauses «Kreuz» an der Hauptgasse 16 beginnt 1701. Damals kaufte die Regierung – die Schultheissen von Solothurn regierten bekanntlich von 1657 bis 1701 in den Häusern der Hauptgasse 16 (Kreuz-Taverne) und 18 (Apotheke) – von Wilhelm Christen den Gasthof «Zum weissen Kreuz» an der Leberngasse. Der bekannte Schultheiss Hieronymus Rudolff regierte von 1690–1696. Sein Wappen ist im Hause 16 anlässlich eines Umbaus entdeckt worden und kann heute in der Apotheke zum Kreuz besichtigt werden. Das Tavernenrecht kam mit dem erwähnten Kauf in das Haus 16 an der Hauptgasse, welches einst dem Heinrich von Arx gehörte.

Die hier erwähnten Wirtegeschlechter folgen sich ununterbrochen bis zum heutigen Tag:

Von Arx	Tannacher	Willener
Christen	Dietler	Amiet
Disteli	Leuenberger	Waldboth
Lyser	Roth	Kuratle
Walser	Weinacker	
Biehli	Kunz	

1992: Wirtepaar Vogt-Schernthaner.

Der Gasthof Kreuz war von Beginn, 1701, bis heute, also während bald 300 Jahren, eine bekannte Begegnungsstätte der Bevölkerung.

Als heutiger Hausbesitzer werde ich alle Anstrengungen des neuen Wirtes, Herrn Vogt und seiner Frau, mit Kräften unterstützen, dass das «Kreuz» weiterhin im Herzen der Stadt ein beliebtes Gasthaus bleibt.

Was geschah zur gleichen Zeit in der uns unmittelbar berührenden Geschichte:
1610–1643 Ludwig XIII
1643–1715 Ludwig XIV
Mit ihm im Zusammenhang entstand die französische Ambassade in Solothurn, wurde das Schloss Waldegg 1680–84 von Joh. Viktor Besenval erbaut, 1646 das Kapuzinerkloster in Olten.

Literaturnachweis
«Olten» Martin Eduard Fischer, Walter Verlag 1987
«Hieronymus Rudolff 1643–1705» Staatsarchiv Solothurn, Publikationen: In «SN», «OT», «AZ», vom 9. 5. 1978
«Ortsbild» Kant. Denkmalpflege 19. 3. 90
«Olten» Schweizer Heimatbücher, Ed. Fischer, Paul Haupt Verl. Bern 1959
«Zur Baugeschichte der Stadt Olten» Martin Fischer, Separatdruck aus «Jurablätter» 41, Heft 12, Dezember 1979, Habegger Verl. Derendingen

H. HIERONÜMO RVDOLFF
REGIEREN DER SCHVLTHEIS
ZV OLTTEN 1690